

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0424/2010

Abteilung: Schule und Sport

Bearbeiter/in: Wolfgang Gresch

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Schulträgerausschuss	20.01.2011	öffentlich	Vorberatung
Bau- und Planungsausschuss	16.03.2011	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Umgestaltung der Außenanlage der Johann-Joachim-Becher-Schule

Beschlussempfehlung:

Der Schulträgerausschuss nimmt die Planungen zustimmend zur Kenntnis. Mittel für die Umsetzung der Planung werden aus den Bereichen der Schulverwaltung und des Baubetriebshofes nicht zur Verfügung gestellt. Der Schulhof kann zum Schutz der Einrichtung eingezäunt werden, soll aber überwiegend öffentlich zugänglich bleiben.

Begründung:

Die Johann-Joachim-Becher-Schule beabsichtigt, den Schulhof der BBS als Lern- und Begegnungsort unter dem Gesichtspunkt Verbindung von Natur und Technik auszubauen.

Neben einer Teichanlage mit Wasserlauf soll eine Photovoltaikanlage und Energieproduktion über ein Windkraftrad sowie Regenwassernutzung dargestellt werden.

Ein „Grünes Klassenzimmer“ soll Aufenthalt und Unterricht im Freien ermöglichen. Mittels standortgerechter und heimischer Bepflanzung sowie einer Kräuterspirale wird der Themenkomplex Naturerlebnis als ein weiterer Lerninhalt dargestellt.

Die Anlage soll in berufsbezogenen Unterrichtsprojekten weitgehend in Eigenarbeit bzw. in Kooperation mit Betrieben, z. B. den Pfalz-Flugzeugwerke realisiert werden, so dass meist nur Materialkosten anfallen, die über Sponsoren eingeworben werden.

Die weitere Pflege des Geländes würde bei der Schule liegen, da sich der Pflegeaufwand erhöhen und die Stadt eine umfänglichere Pflege nicht leisten können.

Das Projekt ist vom „Arbeitskreis Qualitätssicherung an Schulen“ des Landes positiv aufgenommen worden und wird vom Unfallversicherungsverband sicherheitstechnisch begleitet.

Zum Schutz der Anlage wird eine Einzäunung empfohlen. Die Tore sollen jedoch nur nachts verschlossen werden, ansonsten bleibt die Anlage weiterhin öffentlich zugänglich.

Das Finanzierungskonzept sieht vor, dass ein Großteil der Arbeiten durch die Schule selbst erledigt wird. Für die anfallenden Materialkosten sollen Sponsoren gesucht werden bzw. liegen erste Zusagen bereits vor. Weiterhin wird ein Antrag beim Land für die Förderung naturnaher Spielplätze zu stellen sein. Darüber hinaus ist die Schulhof-Umbaumaßnahme beim Begleitprojekt „Stärken vor Ort“ des Programms Soziale Stadt Speyer-West bereits in diesem Jahr berücksichtigt worden.